

„Jedes Kind, jeder Jugendliche ist einzigartig. Wir sind neugierig auf die Begegnung mit Ihren Kindern und jungen Menschen und freuen uns, sie beim Lernen anregen und begleiten zu können.“

Ute Zeller



Herzlich Willkommen in der Bertha-von-Suttner-Schule!

Bildung und Werte - zwei Begriffe prägen die heutige Diskussion, wenn es darum geht eine gute Schule für das eigene Kind zu wählen. Ja, es ist klarer denn je, dass die Zukunftschancen von jungen Menschen davon abhängen, mit welchen Qualifikationen und Kompetenzen er oder sie in Beruf oder Studium tritt. Traditionelle Vermittlung von Fachkenntnissen reicht oft nicht mehr aus, sondern der junge Mensch als Ganzes rückt zunehmend in den Blickpunkt. Die Fragen lauten heute: Wie steht es mit sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität, Innovations- und Problemlösefähigkeit? Werden Werte gelebt? Wird ein guter Bezug von Schule zur Lebens- und Berufspraxis auch zu Universitäten hergestellt, der all dies vorbereitet? Wird Leistung eingefordert und mein Kind – auch zum Beispiel mein hochbegabtes oder hoch motiviertes – in seinen Talenten entsprechend gefördert und gefordert? **Ermutigt und stärkt die Schule mein Kind und ermöglicht so den besten Schulabschluss?**

Die Bertha-von-Suttner-Schule ist die weiterführende allgemeinbildende Schule der Stadt Mörfelden-Walldorf. Seit fast 40 Jahren sind wir Lernort für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 und bieten eine gymnasiale Oberstufe mit breitem Leistungskursangebot. Seit mehr als 40 Jahren sind wir neue Wege gegangen und haben viele Schüलगenerationen zu persönlichem und beruflichem Erfolg geführt. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das man uns entgegenbringt, und freuen uns über das große Interesse an unserer Schule. Doch was sind die Gründe für dieses Interesse? Ist es, weil wir unserer Namenspatronin folgend die Erziehung zu sozialer Kompetenz in den Mittelpunkt rücken? Ist es die Veränderung unserer Lernkultur, die jede Schülerin und jeden Schüler bestens fördern und fordern möchte und vielen das Abitur ermöglicht? Ist es die globale Ausrichtung einer Schule im Wirtschaftszentrum Rhein-Main mit 7 Fremdsprachen im Angebot und 10 Partnerschulen weltweit – auch in China und den USA? Ist es, dass wir mit dem bilingualen Unterricht und den mehrwöchigen internationalen Betriebspraktika eine einzigartige Chance bieten, sich auf die globalisierte Wirtschaft direkt vor Ort vorzubereiten? Ist es das reiche kulturelle Leben an unserer Schule und die Entwicklung zur offenen Ganztageschule mit einem MEHR an ZEIT? Ist es die Möglichkeit ganz individuell das Abitur nach neun oder acht Jahren abzulegen? Oder ist es das große Engagement und die hohe Kompetenz unserer Lehrerinnen und Lehrer, weit über das übliche Maß hinausgehend? Wahrscheinlich ist es eine Kombination von allem und noch mehr.

Bertha ist bunt – Das Schulmotto drückt aus, was ganzheitliche Bildung heute ausmacht. Kinder und Jugendliche müssen die Möglichkeit erhalten zu erfahren, was in ihnen steckt. Das breite Angebot unserer Schule dient der Begabungsentfaltung und –förderung. Unser Ziel ist es, starke Menschen, die den optimalen Bildungsabschluss erhalten haben, aus der Schule zu entlassen. Diese Vervollkommnung der Persönlichkeit, genau zu schauen, was der Einzelne bedarf, erfordert hohe Beratungskompetenz und unermüdliche Begleitung auf Seiten der Lehrkräfte. Letztlich aber sind unsere jungen Menschen bereit auch soziale Verantwortung in einer sich im Umbruch befindlichen Gesellschaft zu übernehmen.

Diese hohen Ziele lassen sich nur in einer Schule erreichen, die sich bewegt und neue Wege einschlägt.

Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten einladen zu einem Rundgang durch unsere freundliche Schule. Und vergessen Sie dabei nicht, dass die wahre Entdeckungsreise an dieser Schule erst beginnt, wenn die Lektüre dieser Seite endet und Sie in die bunte Welt der Bertha-von-Suttner-Schule eintauchen. Dazu lade ich Sie – auf dem Weg besonderer Veranstaltungen oder durch tägliche Inaugenscheinnahme – herzlich ein.

Für Gespräche stehen Ihnen viele Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus Kollegium und Schulleitung jederzeit gern zur Verfügung. Weiterführende Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter www.bertha-von-suttner-schule.de

Herzlichst,



Ute Zeller
Schulleiterin

Bertha-von-Suttner

*„Nur ein redliches Mittel gibt es,
Verfolgte vor Verfolgung zu schützen:
sich neben sie zu stellen“.*

Bertha von Suttner

Unsere Bertha-von-Suttner-Schule ist ihrer Namensgeberin verpflichtet und greift in ihren pädagogischen Grundwerten auf ihr Leben zurück. Bertha von Suttner, geboren am 9. Juni 1843 war ein gebildetes Mädchen seiner Zeit, das die Möglichkeit hatte, seine Begabungen zu entwickeln und zu entfalten. Schon bald zeigte sich ein schriftstellerisches und musikalisches Talent. Bertha stellte hohe Anforderungen an sich und andere. Das stetige Ringen um das richtige Tun, gerade auch auf vielen ihrer Reisen führte zu einer Vervollkommnung ihrer Persönlichkeit. Soziale und demokratische Verantwortung war für sie selbstverständlich, und mit großem Engagement setzte sie sich für ein gewaltfreies Miteinander ein. Die Verständigung und Aussöhnung zwischen den Menschen, den Völkern, der Einsatz für den Frieden in unserer Welt wird ihre Lebensbestimmung.

Bertha von Suttner glaubte an und vertraute in den Fortschritt der Menschheit. Bertha von Suttner hat ihre Zeit bewegt. Ihr sind wir als Patronin unserer Schule, die sich bewegt, verpflichtet.

Zukunft 1

Die integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe – eine Schule, die Kinder und Jugendliche ermutigt und stärkt!

Unser Credo: Unterricht muss zum Kind passen – und nicht umgekehrt!

Wir haben uns viel vorgenommen – wir möchten eine neue Lernkultur, die jede Schülerin und jeden Schüler in den Blick nimmt und für sie und ihn die besten Lernwege bereithält. Dies ist kein einfacher Schritt – das deutsche Schulsystem besteht fast unverändert seit über 100 Jahren und kennt vor allem einen Unterricht für alle Kinder. Dass dies auch anders geht und sehr erfolgreich ist, zeigt uns ein Blick in europäische Nachbarländer und die vielen wissenschaftlichen Untersuchungen, die darstellen, wie sehr gerade leistungsstarke Schülerinnen und Schüler vom gemeinsamen Lernen, das ihr eigenes Lernen nachhaltig festigt, profitieren. Und deswegen haben wir uns als Kollegium der Bertha-von-Suttner-Schule auf den Weg gemacht, um Unterricht und Schule für Ihre Kinder positiv zu verändern. Erste Erfolge geben uns recht:

„Ich bin dieses Jahr bewusst an die Bertha-von-Suttner-Schule gewechselt, da mir die Angebote und das besondere Eingehen der Lehrerinnen und Lehrer auf die Schülerinnen und Schüler hier sehr gefallen haben. Das Schulklima ist super, und ich schätze das freundliche Miteinander zwischen Lehrern und Schülern im Unterricht und danach. Lernen macht mir hier Freude.“

Lara Heuss



Die Bertha-von-Suttner-Schule ist eine ausgezeichnete Schule

Hochwertige Zertifizierungen und unsere Ergebnisse zeigen, dass die Leistungen der Bertha-von-Suttner-Schule im besten Sinne des Wortes „ausgezeichnet sind“.

Die Bertha-von-Suttner-Schule

- trägt seit 2007 das vom Hessischen Kultusministerium verliehene Gütesiegel für Schulen, die Hochbegabte besonders fördern. Diese Zertifizierung wurde 2010 offiziell erneuert;
- erhält vom Institut für Qualitätssicherung bescheinigt, dass sie „ihre Neuausrichtung bezogen auf aktuelle pädagogische Entwicklungen durch Engagement und vielfältige Initiativen voran bringt. Der Bertha-von-Suttner-Schule gelingt es, zahlreiche Schülerinnen und Schüler erfolgreich zum Abitur zu führen.“;
- bereitet leistungsbereite Schülerinnen und Schüler auf international anerkannte Diplome vor. Die English Chamber of Commerce (Londoner Handelskammer) verleiht regelmäßig das Business English Zertifikat auf höchstem Niveau an unsere Schülerinnen und Schüler. Wieder andere legen das DELF (Französisch) sowie DELE (Spanisch) Sprachdiplom erfolgreich ab;
- ist in Wettbewerben sehr erfolgreich, auch auf Bundesebene;
- ist Kooperationspartner namhafter Partner wie SmartTechnologies und der Fraport AG;
- ist Trägerin der Georg Bernard Plakette für besonderes soziales und demokratisches Engagement – und darauf sind wir besonders stolz!

Ausgezeichnet ist auch die Ausstattung der Schule. Überzeugen Sie sich selbst:

- jeder Fach- und Klassenraum ist mit interaktiven **Smartboards** anstelle von Kreidetafeln ausgestattet;
- alle Naturwissenschaften wurden 2010 nach neuestem Stand renoviert und ausgestattet. Sogar Laborzeilen, die die Bedingungen von echten Laboren simulieren, stehen zur Verfügung;
- die neu ausgestattete Bibliothek und Mediothek lädt zum Lernen, Recherchieren und Verweilen ein;
- die helle Mensa verwöhnt mit selbst gekochten Menues zu einem guten Preis- und Leistungsverhältnis – dem wöchentlichen Essensplan finden Sie auf unserer Homepage;
- die 2010 eingeweihte neue Kleinfeld-Sportanlage – der erste Schritt zu einem autofreien bewegungs- und erholungsfreundlichen „Campus Bertha“.

„Die vielen internationalen Begegnungen ermöglichen ein besseres Verständnis anderer Kulturen. Für meine eigene Entwicklung habe ich hier sehr profitiert.“

Larissa Schulmeyer



Zukunft 2

Ein MEHR an ZEIT: Ganztagschule tut gut!

Ein MEHR an Zeit in der Ganztagschule – so ist es wissenschaftlich erwiesen – **verbessert die Bedingungen des Lernens, das wertschätzende Miteinander und erweitert die Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten** der Schülerinnen und Schüler. Auch wir Lehrerinnen und Lehrer haben ein MEHR an Zeit, **auf den einzelnen** und seine (Lern-) Bedürfnisse **einzugehen**. Unsere „Bertha“ befindet sich im Ausbau zur offenen Ganztagschule. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns gemeinsam für unsere Kinder und Jugendliche zu gehen.

Was bietet die „Bertha“ als offene Ganztageschule?

Unser Ganztags-Schulrhythmus orientiert sich am **Bio- und Lernrhythmus der Kinder** und sorgt für eine ausgewogene Balance zwischen Lern- und Erholungsphasen.

Neue Lernmethoden und –strukturen ermöglichen **effizientes Lernen**.

Effektive **Förder- und Forderangebote** bieten individuelles Training aber auch Herausforderungen auf dem richtigen Niveau, um Erfolge zu ermöglichen und den Menschen zu stärken.

Vertiefte Anwendung von **Soft und Hard Skills** wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit in Projekten etc.

Ausreichend **Computerplätze** und Internetzugang für jedes Kind.

Vielfältiges anspruchsvolles Angebot durch die Zusammenarbeit mit **Kooperationspartnern** wie (Sport)Ver-einen, selbständigen Businesspartnern, Konzernen in Industrie und Wirtschaft in Stadt und Region.

Die **Vereinbarkeit von Schule und Hobbies** – es bleibt ausreichend Zeit für Freizeitaktivitäten.

Kinder müssen in unserer schnelllebigen Welt Kinder bleiben dürfen – hierzu gehören für die Kleinen anregende Angebote, für die Größeren auch einmal Zeit Freunde zu treffen. Die Bertha-von-Suttner-Schule berücksichtigt dies in ihrem Ganztagesangebot.

Die Vielfalt unserer Kurse und Projekte reicht dabei von kreativen Angeboten wie **Musical und Theater**, **Schülerlabor** für Experimente, **Einstein-Club für Mathematik**, Nähen, Sprachkurse wie Spanisch, Italienisch, Russisch und **Chinesisch** bis hin zu **Sportangeboten** wie Handball, Volleyball – um nur einige von fast 50 Angeboten zu nennen.

Unsere **Mensa** bietet von 7.45 bis 14.10 Uhr ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen gesunden Snacks und kleinen Mahlzeiten an sowie ein gesundes warmes Mittagessen.

„Im Ganztagesangebot finde ich eine gute Mischung von Kursen, die mich fördern und fordern und das prima Sportangebot ist echt klasse!“

Raimund Schirdewan



„In der Bertha haben wir beide viele neue Interessen entdeckt.“

Alicia Friedmann

„Ja, das stimmt, du tanzt richtig gerne und gut und ich habe schon in Werken gelernt mit einer Säge zu sägen und nun finde ich Kunst ganz toll! Ansonsten liebe ich Sprachen und werde zu Französisch noch Spanisch wählen.“

Katharina Mangold



„Ich bin gerne in der Mediothek – Bücher lesen ist eines meiner Hobbies. Hier in der Bertha gibt es eine große Auswahl!“

Luisa Stermanns



Zukunft 3

Interkulturelle Kompetenz – unsere Schülerinnen und Schüler für die Welt bereit

Die Bertha-von-Suttner-Schule hält 7 Fremdsprachen im Angebot bereit:

Englisch

Französisch

Spanisch

Latein

Russisch

Italienisch

Chinesisch

„Wir haben uns bewusst für Chinesisch entschieden – für unsere Karriere wird dies von Vorteil sein. Jetzt aber ist es erst einmal interessant diese fremde Sprache zu meistern.“

Sidney Fahje und Mitschülerinnen



In Englisch, Französisch und Spanisch können die Schüler die **international anerkannten Zertifikate Cambridge Certificate, DELF und DELE** erwerben.

Für interessierte und leistungsmotivierte Schülerinnen und Schüler bieten wir ab Klasse 5 **bilingualen Unterricht** auf Englisch an, d. h., die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit in ausgewählten Unterrichtsfächern zusätzlich in Englisch unterrichtet zu werden. Biology, Chemistry, Science und Political and Economic Studies sind im Kursangebot.

Die Anwendung des Gelernten in einer anderen Kultur, einem anderen Land spornt an und macht stolz auf das Erreichte – 10 Partnerschulen weltweit machen dies möglich.

Interkulturelles Lernen – im Wirtschaftsbereich **Diversity Management** genannt, ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg und gutes Miteinander. Unsere **europäischen bzw. weltweiten Schüleraustausch-Projekte** und **Betriebspraktika** im Ausland für Mittel- und Oberstufe, ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern besondere Wachstums- und Reifeschritte.

„Zwei Wochen Schüleraustausch in China stellten mich schon früh vor viele Herausforderungen. Ich bin stolz, dass ich dies als Jugendlicher geschafft habe und habe das Gefühl in dieser Zeit viel erwachsener geworden zu sein.“

Matthias Bienieck



„Da ich später einmal im Ausland studieren möchte, stand für mich fest, dass ich Business English belegen werde. Nun bin ich sehr stolz auf mein ausgezeichnetes Zertifikat auf muttersprachlichem Niveau.“

Abiramy Srivigneswaramoorthy



Zukunft 4

Schlüsselkompetenzen und Wertevermittlung – ohne die geht es nicht!

Die **Vermittlung von Werten** und der **Aufbau von Schlüsselkompetenzen** gehören für uns zusammen. Teamfähigkeit, Kreativitätsfreude, Innovations- und Problemlösungsbereitschaft zu entwickeln und dabei die Lust am Lernen zu fördern ist erklärtes Ziel unseres pädagogischen Leitbildes. Doch ohne Wertevermittlung wären sie nur antrainiert und nicht **Bestandteil der Persönlichkeit**. Daher gilt für uns, frühzeitig **soziales Lernen** mit Unterstützung der Schulsozialarbeit zu ermöglichen und auf die Einhaltung von Werten wie Ehrlichkeit, Respekt, Leistungsbereitschaft, aber auch Disziplin zu achten. In unserer globalen Welt ist die Achtung des Anderen, Toleranz im Denken und Handeln grundlegend für ein friedliches und letztlich erfolgreiches Miteinander.

Die Bertha-von-Suttner-Schule bietet ein außergewöhnliches vielseitiges Angebot an, sei es das Engagement zur Pflege und Erhalt des KZ-Lehrpfades und die Führung von auch fremdsprachlichen Gästen oder die **Verleihung des Friedenspreises** durch Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe oder aber das Ausprobieren in einer unserer zahlreichen Arbeitsgemeinschaften mit den Schwerpunkten Kunst, Theater und Musik.

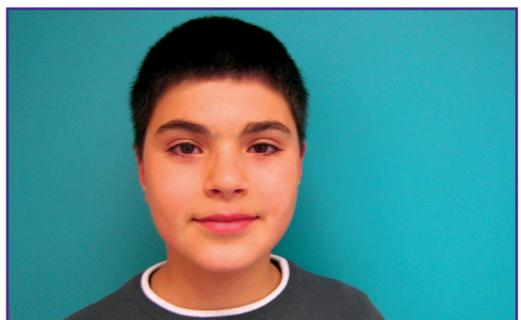
„Toll ist, dass die Lehrer sehr hilfsbereit sind und sich individuell um jeden Schüler kümmern.“

Laura und Alexander Heyen



„Ich finde es klasse, dass die Bertha darauf achtet, dass wir friedlich und freundlich miteinander umgehen. So fühle ich mich wohl.“

Fatih Üyümez



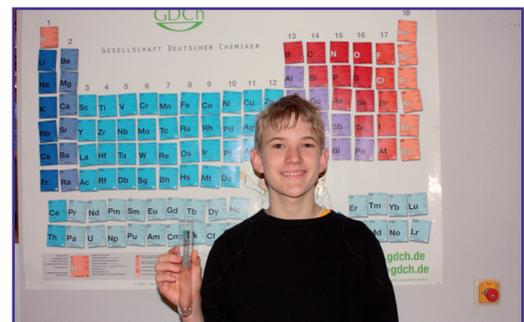
Zukunft 5

Naturwissenschaften – Schlüsseltechnologien der Zukunft

Naturwissenschaften nehmen heute einen hohen Stellenwert ein. Sie sind die eigentlichen **Schlüsseltechnologien der Zukunft**. Auf dem Arbeitsmarkt hoch gefragt, muss die Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler dies berücksichtigen. Selbstverständlich bieten wir daher die **Fachdisziplinen Biologie, Chemie und Physik** als eigenständige Fächer bis zum Abitur an. Leistungsbereite Schülerinnen und Schüler erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, die naturwissenschaftlichen Fächer **auch auf Englisch**, im Rahmen des bilingualen Unterrichtes, lernen zu können. Viele weitere Angebote ermöglichen einen frühen Zugang zu den Naturwissenschaften – der **Schulgarten** und das **Schülerlabor**, um nur zwei Angebote zu nennen, erzielen sehr gute Erfolge und begeistern die jungen Menschen nachhaltig für die Schlüsseltechnologien der Zukunft. Die Bertha-von-Suttner-Schule verfügt nicht nur über einen ausgezeichnet ausgestatteten naturwissenschaftlichen Bereich mit modernster Technologie, sondern auch über enge **Kontakte zu Universitäten** und wissenschaftlichen Instituten.

„Wichtig ist, dass man nie aufhört zu fragen“

Lukas Fuchs zitiert Albert Einstein



„Interkulturelle Kompetenz wird an der Bertha-von-Suttner-Schule groß geschrieben und systematisch gefördert. Wenn man Unterstützung braucht oder neue Herausforderungen sucht, ist immer jemand da, um weiterzuhelfen. Ich fühle mich gut vorbereitet auf mein Abitur und anschließend möchte ich Medizin studieren.“

Ali Kazimi



Zukunft 6

Pädagogik mit Leidenschaft – die integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe ist die Antwort

Unser Konzept

Wir sehen jedes Kind und jeden jungen Menschen in seiner **Individualität** und als **Mitglied der Gemeinschaft** und möchten ihn gemäß seinen Fähigkeiten fördern und fordern. Dabei beachten wir immer die aktuellen Möglichkeiten des Kindes – denn es gilt **ermutigen und stärken** statt entmutigen und verzweifeln.

Die Bertha-von-Suttner-Schule ist eine **integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe**. Unsere **Mittelstufe** (5.–10.Jahrgang) steht **Schülerinnen und Schülern aller Begabungen** offen. Kernstück des pädagogischen Konzepts ist der **Klassenverband**. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam von- und miteinander. Die Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler regt dazu an, Wissen zu hinterfragen und so nachhaltig zu vertiefen. Denn – wer fragt und wer erklärt, schaut hinter die Dinge!

Ab der 7. Klasse ergänzen wir das Lernen im Klassenverband durch ein **Kurssystem**, das Schülerinnen und Schülern Unterricht ermöglicht, der zu ihnen passt. So gliedert sich z. B. der Unterricht in Englisch ab der 7. Klasse in Kurse mit den Leveln A (gymnasiales Niveau), B (Realschulniveau) und C (Hauptschulniveau). Das Gute daran ist, dass ein Schüler parallel Kurse verschiedener Niveaus besuchen kann. Eine schlechte Note bedeutet also nicht, dass die Schule verlassen werden muss oder ein Jahrgang zu wiederholen ist. So werden entmutigende Misserfolge vermieden und die Kinder gestärkt, an sich zu glauben. Erfolge erhöhen die Leistungsbereitschaft. **Daher passt unser Unterricht zum Kind**. Das Kurssystem fördert insbesondere auch **leistungsstarke Schülerinnen und Schüler** gezielt. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden durch Instrumente der **Hochbegabtenförderung** unterstützt. Schülerinnen und Schüler, die ein Mehr an Unterstützung benötigen, erhalten ebenfalls gezielt Förderung. Das **gemeinsame Lernen mit all seinen Vorteilen** steht bis zum Ende der Mittelstufe im Zentrum unseres pädagogischen Konzeptes.

Wird die gymnasiale Oberstufe gewählt, führt die Bertha-von-Suttner-Schule in der Regel in 9 Jahren zum Abitur. Durch Überspringen einer Klassenstufe, Akzeleration genannt, kann diese Zeit auf 8 Jahre verkürzt werden. Die Koordinatorin für Begabungs- und Hochbegabtenförderung berät und begleitet die Schülerinnen und Schüler individuell auf ihrem Weg.

Folgende **Abschlüsse** lassen sich an der Bertha-von-Suttner-Schule erwerben:

Hauptschulabschluss

Qualifizierender Hauptschulabschluss

Realschulabschluss

Sowie nach Abschluss der Qualifikationsphase 1 und 2 (früher: 12. Jahrgang) die

Fachhochschulreife

und nach Beendigung der Qualifikationsphase 3 und 4 (früher: 13. Jahrgang)

Allgemeine Hochschulreife (**Abitur**)

Hochbegabtenförderung an der Bertha-von-Suttner-Schule

Unser Förderkonzept für hochbegabte junge Menschen, zu denen sowohl Hoch- als auch Normal- und Minderleister gehören können, umfasst u.a. das Überspringen einer Jahrgangsstufe („Akzeleration“), vertiefendes Lernen durch Zusatzangebote („Enrichment“), die zeitweise Zuweisung zu Lerngruppen mit höherem Anspruchsniveau („Pull out“) sowie die Motivation zur Wahrnehmung außerschulischer Anforderungen – auch letztere teilweise durch die Schule betreut.

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen mit großem Stolz „Forscheraufträge“ wahr und präsentieren diese vor interessierter Öffentlichkeit.

Aufgrund ihres besonderen Engagements trägt die Bertha-von-Suttner-Schule das **Gütesiegel** des hessischen Kultusministeriums für Schulen, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders fördern.

Die gymnasiale Oberstufe: der Weg zur Hochschulreife

Die Schülerinnen und Schüler unserer gymnasialen Oberstufe legen am Ende ihrer Schulzeit das **Zentralabitur des Landes Hessen** ab.

Erfreulicherweise wird unsere Oberstufe ihrer **Attraktivität** wegen nicht nur von **Schülerinnen und Schülern** aus unserer Mittelstufe besucht, sondern in verstärktem Maße von Schülerinnen und Schülern **aus den G8- und G9-Bildungsgängen der Region**. Desweiteren nehmen wir selbstverständlich auch für die Oberstufe geeignete Realschülerinnen und -schüler auf.

Die Einführungsphase (früher Jahrgangsstufe 11) dient zunächst der Orientierung und ggf. dem Ausgleich von Leistungsunterschieden. Gleichzeitig aber wird die Möglichkeit gegeben, den eigenen Stärken gemäß, interessante Kurse zu belegen, die weit über den normalen Lehrplan von gymnasialen Oberstufen hinausgehen. So können unsere Schülerinnen und Schüler z.B. das Fach **Kunstgeschichte** wählen oder sich z.B. für ein **Alleinstellungsmerkmal**, welches sie von anderen unterscheidet, öffnen. Das Fach **Chinesisch** steht hier im Mittelpunkt.

Die breite Palette der Leistungskurse steht in der **Qualifikationsphase 1–4** (früher Jahrgangsstufe 12/13) zur Wahl.

Höhepunkte unserer gymnasialen Oberstufe sind besondere **Projekttag und –wochen mit interdisziplinären Schwerpunkten** und die **internationalen Betriebspraktika** im Ausland. Gerade diese Vielfalt öffnet die Türen auch renommierter Universitäten, wie die European Business School, für unsere Abiturientinnen und Abiturienten.

Die große Zahl der Schülerinnen und Schüler, die jährlich stolz ihr Abiturzeugnis in den Händen hält, ist uns Ansporn und Verpflichtung in der Umsetzung unserer pädagogischen Arbeit.

„Die Schwerpunktbildung in der gymnasialen Oberstufe fördert gezielt persönliche Stärken. Der bilinguale Unterricht und das Internationale Betriebspraktikum in Dublin waren außergewöhnliche Erfahrungen.“

Heike Marquart



Das Curriculum der Bertha-von-Suttner-Schule – was verändert sich wann?

„Hier gefällt es mir richtig gut. Und ehrlich – ich mag den Unterricht!“

Sven Suchomel



5. Jahrgang: Grundlegung und Einführung des Sozialen Lernens in neuer Lernkultur

Orientierung und Förderung im Klassenverband

Neue Fächer: Englisch, Naturwissenschaftlicher Unterricht (Biologie); zusätzliche Option: Bilingualer Unterricht im Fach Gesellschaftslehre

Beginn der vielfältigen Wahlmöglichkeiten im Rahmen des Ganztagschulangebots

6. Jahrgang: Fortführung des Sozialen Lernens in neuer Lernkultur

Zusätzliche Option: Bilingualer Unterricht im Fach Biologie

7./8. Jahrgang: Beginn der Differenzierung und Vorbereitung der Abschlussorientierung

Fachleistungsdifferenzierung in der zweiten Fremdsprache Französisch und Latein (Spanisch geplant ab Schuljahr 2011/12)

Neue Naturwissenschaften – Chemie und Physik

Wahl von Fächern aus dem Wahlpflichtbereich, z. B. Kunst, Computer, Naturwissenschaften, Arbeitslehre oder Sport

Optionale Erweiterung des bilingualen Angebotes auf die Naturwissenschaften (biology, chemistry)

Vorbereitung auf Berufswahl

9./10. Jahrgang: Abschlussorientierung

Fachleistungsdifferenzierung in Chemie und Physik

Wahl weiterer Fächer aus dem Wahlpflichtbereich II, z. B. dritte Fremdsprachen Französisch, Spanisch, Kunst, Theater, berufsvorbereitende Kurse, naturwissenschaftliche Kurse, Sportkurse

Optionale Erweiterung des bilingualen Angebotes auf das interdisziplinäre Fach Science

Einfacher oder qualifizierender Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Übergangsberechtigung zur Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (ehemals 11. Jahrgang), zu Berufsfachschulen und Fachoberschulen

Gymnasiale Oberstufe

Bilingualer Unterricht in Political and Economic Studies von der Einführungsphase bis zum Abitur möglich

Einführungsphase (ehemals 11. Jahrgang): Einführung

Qualifikationsphase (ehemals 12. und 13. Jahrgang): individuelle Profilbildung

Fachhochschulreife bzw. allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Ihre Ansprechpartner in der erweiterten Schulleitung:



Ute Zeller

Schulleiterin



Joachim Reinhold

Stellvertretender Schulleiter



Sabine Dörhöfer-Krämer

Stufenleiterin 5. Jahrgangsstufe



Heike Buth

Stufenleiterin 6. Jahrgangsstufe



Inge Klein

Stufenleiterin 7. und 8. Jahrgangsstufe



Joachim Becker

Stufenleiter 9. und 10. Jahrgangsstufe



Klaus Reichert-Girardin

Leiter der Gymnasialen Oberstufe



Andrea Weber-Wirth

Sprachen, Deutsch, Kunst, Musik



Bernd Wiederhold

Politik, Geschichte, Religion, Ethik



Margit Geffert-Holl

Mathematik, Naturwissenschaften



Heike Neustadt

Schulsportleiterin



Mira Wagner

Schulsportleiterin



Gudrun Breitkopf

Schulsportleiterin

Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:



Inna Poltorychin

Koordinatorin Ganztageschule



Susanne Strauß-Chiacchio

Koordinatorin Ganztageschule



Daniela Siepe

Koordinatorin Hochbegabungs- und
Begabtenförderung



Stefanie Plaum

Koordinatorin Berufs- und Studienori-
entierung



Raimund Ehlers

Koordinator Interkulturelles Lernen



Ute Rao

Koordinatorin Prävention



Harald Wilfer

Koordinator IT-Medien und Konzept
Smartboard



Marietta Weber und ein Team von
sieben Müttern und Vätern und Hef-
erinnen und Helfern – Mediothek

Schulsozialarbeit-Team und die DSEH

Frau Stamer

Hausaufgabenhilfe:

Frau Eva Escudero und viele Mitarbeiter

Mensa:

Anja Dittmann und Team

Verwaltung:

Mona Madjar – Assistentin der Schulleitung

Nina Mertes, Sibel Rasch, Dorit Rothenstein – Sekretärinnen

Natale Ficarrota, Hans Müller, Michael Müller – Hausmeister

Schulelternbeirat:

Heini Viebrock – Vorsitzender, Joachim Sonnabend – stellvertretender Vorsitzender

Förderverein:

Hans-Joachim Osterwisch – Vorsitzender, Anke Rubien – stellvertretende Vorsitzende